

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 47 (1942-1943)  
**Heft:** 13

**Artikel:** Frühe Blüte  
**Autor:** Bodmer, Vera  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-314574>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHE LEHRERINNEN-ZEITUNG

Redaktion: Olga Meyer, Samariterstraße 28, Zürich, Telephon 4 54 43

Expedition und Inseratenannahme: Buchdruckerei Bächler & Co., Bern, Telephon 2 77 33

Jahresabonnement: Fr. 5.50. Inserate: Einspaltige Millimeterzeile 16 Rappen

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

5. April 1943 Heft 13 47. Jahrgang

---

## Frühe Blüte

Wenn Amselruf und erster Drosselschlag  
Aus Waldesfernen durch die Fluren tönt,  
Erwacht ein Blütenlicht, beglückt und zag,  
Ein Sternenkind, des Nachts vom Reif gekrönt,  
Zum Sonnengruß erweckt im Frühlingstag,  
Der neues Grün mit letztem Schnee versöhnt.  
Du scheuer Liebesblick im Dornenhag.

Vera Bodmer.

---

## Zum Tag des guten Willens

Jugendblatt zum 18. Mai 1943

Wieder richten die Erziehungskommission der Schweiz. Völkerbundsvereinigung und die Redaktionskommission des Jugendblattes « *Zum Tag des guten Willens* » an Schulbehörden, Lehrer und Lehrerinnen, an Frauenorganisationen und Jugendvereinigungen die dringende und herzliche Bitte, diesem Frühlingsboten besonderer Prägung zum 18. Mai Eingang zu verschaffen bei der Schweizer Schuljugend.

Wertvolle Bilder, eine kulturgeschichtliche Betrachtung, gehaltvolle Erzählungen, Lied und Wettbewerb, alles unter dem Motto stehend: « *Lasset uns nicht das Denkmal der Trauer errichten; denn die Erde ist gut. Mit der lebendigen Liebe, Brüder, wollen wir sie vollenden* », geben Stoff zu einer Stunde der Besinnung über die Wirkung des richtig geleiteten guten Willens in der Welt.

Allen, die sich um die Verbreitung des Jugendblattes « *Zum Tag des guten Willens* » — teils schon seit Jahren — treu bemüht haben, sei hier der herzlichste Dank ausgesprochen und zugleich die dringende Bitte, in ihren Anstrengungen angesichts der wachsenden Schwierigkeiten nicht nachzulassen.

Die jungen Leser des Blattes haben auch 1942 den Beweis erbracht, daß ihnen dasselbe zum unentbehrlichen Freund geworden ist. Sie haben dessen Botschaft nicht nur gehört, sondern sich wirklich angestrengt, sie in die Tat umzusetzen.

Die neue Nummer des Jugendblattes wird davon einiges melden.

Hier kann aus all dem Guten, das geleistet worden ist, als sprechendes Beispiel nur das eine erwähnt werden, daß nämlich die letztjährige Sammlung von Friedenszwanzigern die schöne Summe von Fr. 1200.— ergeben hat. Welch reicher Segen ist also aus der guten Gedankensaat zum Tag des guten Willens hervorgegangen. Herzlicher Dank allen, die sich so kräftig um die Kinderhilfe des Roten Kreuzes bemüht haben.

Aber noch ist kein Ende der Not zu sehen, und der gute Wille darf nicht müde werden, auch jetzt wieder sich einzusetzen für diese Aufgaben